

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Schlachten bei Krasnik und Zamość-Komarów.

Unfägliche Mühen und Beschwerden nicht achtend, rang sich die Armee Dankl in einem Zuge durch den berüchtigten Sumpf- und Waldgürtel der Tanew-Region durch, um sich sofort auf den nächsten Feind zu stürzen. Noch am 23. August bekamen es die Truppen des Krakauer und Teile des Pozsonyer Korps im Treffen bei Polichna zu verkosten, was es im modernen Kriege bedeutet, einen in befestigter Stellung befindlichen tapferen und mit starker Artillerie trefflich unterstützten Feind anzugreifen. Ihr stürmischer Elan überwand alle Schwierigkeiten und der Kampf wogte in den beiden nächsten Tagen um Krasnik, wo sich die Russen, ansehnlich verstärkt, zum neuen Widerstand festgesetzt hatten. Die Höhen von Frampol wurden gleichzeitig der Schauplatz grimmiger, gegen den rechten Flügel der Armee Dankl gerichteter russischer Angriffe, die an der Standhaftigkeit des mittelgalizischen und des Pozsonyer Korps nicht nur scheiterten, sondern auch nicht verhindern konnten, daß die Unseren an Raum gewannen. Krasnik westlich mehr und mehr umklammernd und sich den Rücken der Umfassungsgruppe im siegreichen Gefechte bei Kluczkowice deckend, zwang das Krakauer Korps die heldenmütigen Verteidiger von Krasnik am 25. abends zum Rückzug, worauf auch die Gruppe bei Frampol wich. Die dreitägigen Kämpfe, die unter dem Namen der Schlacht bei Krasnik zusammengefaßt werden, hatten mit einem glänzenden Siege geendet.